



## FILMTAG für Lehrkräfte Schule des Sehens – Filmvermittlung im Unterricht

In Frankfurt und Kassel bietet der Filmtag Lehrkräften der Sekundarstufe und Grundschule ein spezifisches Programm, das den besonderen Bedarf – entsprechend der Altersstufen, Kompetenzerwartung (Schulform) und Erfahrung der Teilnehmenden – berücksichtigt. Darüber hinaus bietet der Filmtag ausreichend Gelegenheit, sich auszutauschen und macht auf die vielfältigen Angebote der SchulKinoWochen Hessen aufmerksam.

### INFORMATION UND BERATUNG SchulKinoWochen Hessen

**Fortbildung** Christine Moser | Tel. 069 961220-688 | Fax 069 961220-669  
moser@deutsches-filminstitut.de  
Angelika Dobrotka | dobrotka@deutsches-filminstitut.de

**Filmprogramm 8. SchulKinoWochen Hessen 2014 | 24. März – 4. April 2014**  
Projektbüro SKW Hessen | Tel. 069 961220-685 | Fax 069 961220-669  
hessen@schulkinowochen.de | www.schulkinowochen-hessen.de  
Deutsches Filminstitut – DIF e. V. | Schaumainkai 41 | 60596 Frankfurt am Main  
**Bildnachweis:** Filmverleihe und Bildarchiv des Deutschen Filminstituts

Ein Projekt von  in Kooperation mit   
gefördert von      
in Zusammenarbeit mit 

     
     
Medienpartner:  

## FILMTAG IN KASSEL für Lehrkräfte aus Grundschulen

Gerade Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren bedürfen einer behutsamen Heranführung an den Umgang mit bewegten Bildern. Lehrkräfte erfahren Aspekte der Filmanalyse und wie diese im Unterricht angewandt werden können.

**TERMIN: DONNERSTAG, 13. MÄRZ 2014, 08:45 – 17:00 UHR**

**Kostenbeitrag:** 15,00 Euro

**Veranstaltungsorte:** Medienprojektzentrum Offener Kanal Kassel und Bali Kinos im Kulturbahnhof (Rainer-Dierich-Platz 1), Medienzentrum Kassel (Wildemanngasse 1)

**08:45 – 09:10 Uhr** Ankunft und Erhalt Informationsmaterial,  
Medienprojektzentrum Offener Kanal Kassel

**09:10 – 09:30 Uhr** Begrüßung im Bali Kino

**09:45 – 12:45 Uhr** WORKSHOPS

**WORKSHOP 1 | MIT KINDERN EXPERIMENTALFILME SCHAUEN**  
(nur ganztags buchbar)

Mit Experimentalfilmen können Kinder lernen, Filme anders wahrzunehmen. In den meisten Fällen steht nicht die Handlung im Zentrum des Films; vielmehr rücken Farben, Formen, Ton-Bildverhältnisse oder Bewegungsformationen in den Vordergrund. Wir werden viele Filme schauen, sie zueinander in Beziehung setzen, basale Wahrnehmungsübungen durchführen und praxisnahe Methoden zur Filmvermittlung entwickeln.

**Gruppengröße:** max. 20 TeilnehmerInnen

**Referentin:** Stefanie Schlüter, Filmvermittlerin im Schnittfeld von Kino, Museum, Schule und Hochschule | [www.filmvermittlung.de](http://www.filmvermittlung.de)

**WORKSHOP 2 | KLEIN ODER GROSS? Wie Film und Kino unsere Wahrnehmung verändern** (nur ganztags buchbar)

Jeder Film arbeitet mit dem Verhältnis von Klein und Groß. Anhand des Motivs Klein/Groß lassen sich grundlegende Aspekte des Kinos vermitteln: Projektion, Einstellung, Perspektive, Montage, Tricks. Die vorgestellte Methode eignet sich besonders gut für die Arbeit mit Kindern, die wissen, was es heißt, sich klein zu fühlen und groß werden zu wollen.

**Gruppengröße:** max. 20 TeilnehmerInnen

**Referentin:** Dr. Bettina Henzler, Filmwissenschaftlerin und Filmvermittlerin  
Eine gemeinsame Veranstaltung von VISION KINO und der Bundeszentrale für politische Bildung

**WORKSHOP 3 | FILM UND LITERATUR**

Welchen Stellenwert haben Film und Literatur für Kinder angesichts einer zunehmenden Präsenz neuer Medientechniken? Im Fokus des Workshops stehen Unterrichtsmethoden, die einen theoretischen sowie praktischen Umgang mit dem Verhältnis zwischen Wort und Bild berücksichtigen.

**Gruppengröße:** max. 15 TeilnehmerInnen

**Referent:** Dr. phil. Carsten Siehl | Filmwissenschaftler und Medienpädagoge

## WORKSHOP 4 | Kurzfilmprogramm SEHEN UND LERNEN



**Gruppengröße:** max. 25 TeilnehmerInnen

**Referentin:** Sabrina Jähner, Kulturwissenschaftlerin



Mit freundlicher Unterstützung:



**12:45 – 13:45 Uhr** MITTAGSIMBISS

Medienprojektzentrum Offener Kanal Kassel  
und Bali Kinos im Kulturbahnhof

**13:45 – 17:00 Uhr** WORKSHOPS

Fortsetzung WORKSHOP 1 und 2

**WORKSHOP 5 | ÜBER FILM SPRECHEN: DAS KLEINE GESPENST**

DE 2013 | 92 Min. | Drehbuch: Martin Ritzenhoff nach dem gleichnamigen Roman von Otfried Preußler | Regie: Alain Gsponer | FBW-Pädikat „wertvoll“ FSK o.A. | empfohlen ab 6



**Filmschaffender aus der Produktion ist angefragt.**

**Fokus FILM UND LITERATUR:**  
Auf Burg Eulenstein haust friedlich ein kleines Gespenst, das nachts umher spukt, aber sich nichts sehnlicher wünscht, als die Welt endlich auch einmal bei Tageslicht zu betrachten. Die Teilnehmenden erfahren Hintergründe zur Filmproduktion und handlungsorientierte Methoden, ein Filmgespräch zu moderieren.

**Gruppengröße:** max. 50 TeilnehmerInnen

**Referent:** Dr. phil. Carsten Siehl, Filmwissenschaftler und Medienpädagoge

**Workshop 6 | WIE BILDER LEBENDIG WERDEN**

Vor der Erfindung des Films existierten schon einige optische Spielzeuge wie Wundertrommel oder Lebensrad. In dieser Fortbildung wird gezeigt, wie sich diese optischen Prinzipien als Einstieg in die Filmbildung an Schulen eignen und in den Unterricht einbezogen werden können. Die Teilnehmenden stellen selbst verschiedene Funktionsmodelle her.

**Gruppengröße:** max. 20 TeilnehmerInnen

**Referentin:** Daniela Dietrich, Museumspädagogin Deutsches Filminstitut/ Deutsches Filmmuseum Frankfurt am Main